

Kunstturnen Frauen

DER WEG ZUR KADERBILDUNG

Bei Athletinnen im Alter von 10 bis 15 Jahren

30. Januar 2025

René Plüss

1	Kaderübersicht	4
1.1	Nationalkader U12 und U15	6
1.2	Erläuterungen zu den Kriterien	7
1.4	Erläuterungen zu den Kriterien	10
1.5	Begründeter Antrag	12
1.6	LOKALKADER	13
1.7	Erläuterungen zu den Kriterien	13
2	PISTE	14
3	Beurteilungskriterien	15
3.1	Überblick	15
3.2	Gewichtung	16
3.3	Skalierung	19
3.4	Gesamtrangliste	19
4	Beurteilungskriterien im Detail	20
4.1	Aktuelle Wettkampfleistung	20
	Allgemeine Anmerkungen	20
	Qualifikationswettkämpfe 2025	20
	Skalierung des Wettkampfergebnisses	20
4.2	Aktuelle Testleistung	22
	Allgemeine Anmerkungen	22
	Skalierung des Testergebnisses	22
4.3	Leistungsentwicklung	23
	Allgemeine Anmerkungen	23
4.4	Athletinnen Biographie	24
	Allgemeine Anmerkungen	24
	Fragenkatalog	24
	Skalierung	25
4.5	Belastbarkeit	26
	Allgemeine Anmerkungen	26
	Fragenkatalog	26
	Skalierung	26
4.6	Psyche	27
	Allgemeine Anmerkungen	27
	Fragenkatalog	27
	Skalierung	28
5	Abkürzungen	28



Einleitung

Dieses Dokument basiert auf dem Manual „Talentidentifikation und -selektion 2016“ von Swiss Olympic.

Es werden darin Prozesse, Kriterien und Termine dargestellt, welche zur Bildung des Nationalkaders U12 und des Nationalkaders U15 im Kunstturnen Frauen führen.

Im Rahmen der generellen Förderkonzeptüberarbeitung Kunstturnen können sich im Verlauf dieses Jahres unter Umständen kleine Veränderungen auch für dieses Dokument ergeben. Falls dies der Fall sein sollte, werden diese Anpassungen zu gegebener Zeit mitgeteilt.



1 Kaderübersicht

- Übersicht FTEM-Model Kunstturnen Frauen
- Kartenvergabe von Swiss Olympic
- Kriterien zur Aufnahme in das Nationalkader U12 und U15
- Kriterien zur Aufnahme ins Regionalkader
- Kriterien zur Aufnahme ins Lokalkader

Dies eine weitergehende und ergänzende Information zum bereits bestehenden Dokument „Kaderselektion Kunstturnen Frauen“. Beide Dokumente werden in nächster Zeit zusammengeführt und auf der Homepage des STV veröffentlicht.

Athletinnen in der Altersklasse 10 sind noch in keinem Nationalen Kader erfasst. Sie werden allerdings in einer nationalen Liste aufgeführt, welche den Qualifikationskriterien PISTE entspricht. Die PISTE-Resultate dieser Athletinnen werden als Grundlage für die Selektion in die Regionalen Kader und die Vergabe der SOC- Karten herangezogen. 



Alter					6/7	8	9-10		11-12		13-14		15-16		17-18		18 und älter				
Programm (WKP)					EP	EP/P1	P1	P2	P3	P4	P4/P5	P5/P6	P5/P6J	P6E	FIG	FIG	FIG	FIG	FIG	FIG	FIG
FTEM	Foundation						Talent									Elite				Mastery	
Phase	F1		F2		F3		T1		T2		T3		T4		Übergang		E1		E2		M
Schlagwort	Bewegungs- grundformen lernen		Kunstturnen entdecken		Kunstturnen ausüben		Potenzial zeigen		Potenzial bestätigen		Trainieren und Ziele erreichen		Durchbruch schaffen und belohnt werden		Die Schweiz international vertreten		International Erfolg haben		Sportart domi- nieren		
Card- und Kaderstruktur																					
																	Nationalkader A		SO Card Gold/Silber		
																	Nationalkader B		SO Card Bronze/Silber/E		
																Nationalkader C		SO Card Bronze/E			
															Nationalkader U18 SO Card Bronze/E						
												Nationalkader U15 SO Card N									
										Nationalkader U12 SO Card N											
								Regionalkader					SO Card R								
						Clubs/Vereine										SO Card L					

SO Cards Gültigkeit:

Talent Cards (L, R, N): 01.01.–31.12.
Elite Cards (E, B, S, G): 01.01.–31.12.

Altersrange:

Talent Card Lokal (L): 8–14J
Talent Card Regional (R): 10–15J
Talent Card National (N): 11–15J



1.1 Nationalkader U12 und U15

- Das Nationalkader U12 wird gebildet aus Athletinnen der Altersklassen 11 und 12 Jahre.
- Das Nationalkader U15 wird gebildet aus Athletinnen der Altersklassen 13, 14 und 15 Jahre.
- Die Athletinnen der beiden Nationalkader erhalten die *Talent Card National* von Swiss Olympic.

Folgende Kriterien müssen von einer Athletin und Stützpunkt 2025 erfüllt werden, damit die Athletin nächstes Jahr im Nationalkader U12 resp. U15 Mitglied im Jahr 2026 werden kann:

Altersklasse	PISTE	Trainingsumfang/Woche	Ausbildung Heimtrainer:in	Trainings- gruppengrösse	Infrastruktur
11	• PISTE-Rangliste ≥ 70 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	20 - 24h	BTL / DTL	6	Permanent eingerichtete Trainingshalle
12	• PISTE-Rangliste ≥ 70 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	20 - 24h	BTL / DTL	6	Permanent eingerichtete Trainingshalle
13	• PISTE-Rangliste ≥ 70 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	24 - 26h	BTL / DTL	6	Permanent eingerichtete Trainingshalle
14	• PISTE-Rangliste ≥ 70 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel <i>oder</i> • Geräteklause	24 - 26h	BTL / DTL	5	Permanent eingerichtete Trainingshalle
15	• PISTE-Rangliste ≥ 70 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel <i>oder</i> • Geräteklause	26 - 28h	BTL / DTL	5	Permanent eingerichtete Trainingshalle



1.2 Erläuterungen zu den Kriterien

PISTE-Rangliste

Die PISTE-Rangliste wird jeweils Ende des Jahres erstellt. Sie umfasst die Punkte a) Wettkampfergebnis, b) Testergebnis, c) Leistungsentwicklung, d) Fragebogen zu Athletinnenbiographie, Belastbarkeit, Psyche.

Detaillierte Angaben zu Inhalt, Punkten, Gewichtung, etc. der PISTE finden Sie im Dokument „Kaderselektion Kunstturnen Frauen“.

Medizinalklausel

Wenn eine Athletin mit erwiesen hohem Potenzial aufgrund medizinischer Gründe (wie Krankheit oder Verletzung) nachweislich nicht in der Lage ist, in allen Bereichen der PISTE-Rangliste Ergebnisse zu erzielen, kann in Erwägung gezogen werden, eine Sonderregelung anzuwenden. Tritt diese Regelung in Kraft, wird die Athletin in das Nationalkader U12 oder U15 aufgenommen, selbst wenn sie die erforderliche Punktzahl nicht erreicht hat.

Im Zweifelsfall liegt der endgültige Entscheid bei der Selektionskommission.

Geräteklause

Wenn eine Athletin an einzelnen Geräten sehr hohe D- und E-Werte erzielen kann, ohne jedoch an den verbleibenden Geräten besondere Leistungen zu erbringen, besteht dennoch die Möglichkeit, in das Nationalkader U15 aufgenommen zu werden.

Voraussetzungen dafür sind:

- Die Athletin zeigt die in Tabelle 1 aufgeführten Noten an mindestens zwei Geräten.
- Die Noten müssen an offiziellen PISTE-Wettkämpfen erzielt werden. Dies sind die ausgewählten Wettkämpfe im Sommer und - falls die Athletin das entsprechende Alter aufweist - der Nationale Test AK 10-15.
- Die Athletin zeigt am Kadertest AK 10-15 an allen Geräten die Basisübungen und Elemente. Dies betrifft die Athletinnen der Altersklassen 13, 14 und 15.
- Um in diesem Altersbereich jedoch einer übermäßigen Spezialisierung an bestimmten Geräten entgegenzuwirken, ist es erforderlich, dass die Athletin an allen Geräten Übungen zeigt. An denjenigen Geräten, an denen sie nicht spezielle Stärken hat, sollte sie durchschnittliche 2 Noten erzielen können.

Die in Tabelle 1 aufgeführten Noten basieren auf einer Analyse der Ergebnisse bei JEM- oder EYOF-Wettkämpfen über die letzten Jahre und bieten die Chance, im Gerätefinale anzutreten oder sogar Medaillen zu gewinnen.

1 z. B. Resultate aus vorangehenden Selektionsphasen, Trainereinschätzung, etc.

2 „durchschnittlich“ bezieht sich auf die Noten derjenigen Athletinnen, welche ausgesprochene Mehrkämpferinnen sind.



	AK 13		AK 14		AK 15	
	D-Note	E-Note	D-Note	E-Note	D-Note	E-Note
Sprung	3.8	12.9	4.2	13.1	4.4	13.2
Stufenbarren	4.4	12.4	4.7	12.7	5.0	13.0
Balken	4.5	12.5	4.7	12.7	4.9	12.9
Boden	4.4	12.4	4.6	12.6	4.8	12.8

Tabelle 1

Trainingsumfang

Der minimal geforderte Trainingsumfang sollte vorhanden sein oder innerhalb überschaubarer Zeit erreicht werden.

Ausbildung Heimtrainer:in

Die persönlichen Heimtrainer:innen müssen eine Ausbildung resp. Äquivalenz auf Stufe BTL oder DTL aufweisen oder den Willen bekunden, diese innerhalb der nächsten zwei Jahre zu absolvieren.

Trainingsgruppengrösse

Die Trainingsgruppengrösse darf die maximal angegebene Anzahl nicht übersteigen.

Infrastruktur

Die Athletin kann ihr Training in einer Halle absolvieren, welche über fest installierte Kunstturngeräte und -hilfsgeräte verfügt.

Wichtige Bemerkung: Alle oben aufgeführten Punktezahlen und Noten sind Erfahrungswerte der letzten Jahre. Sollte sich herausstellen, dass mit der PISTE-Rangliste die Anzahl Mitglieder der beiden Nationalkader wesentlich von der erwarteten Kadergrösse abweicht, können oder müssen die Punktezahlen und Noten gegen oben oder unten angepasst werden.



1.3 Regionalkader

- Das Regionalkader wird aus Athletinnen der Altersklassen 10 – 15 gebildet.
- Die Athletinnen des Regionalkaders erhalten die *Talent Card Regional* von Swiss Olympic.

Folgende Kriterien müssen von einer Athletin und Stützpunkten erfüllt werden, damit sie nächstes Jahr Mitglied im Regionalkader werden kann:

Altersklasse	PISTE	Trainingsumfang/Woche	Ausbildung Heimtrainer:in	Trainings- gruppengrösse	Infrastruktur	Stützpunkt- kriterien
10	• PISTE-Rangliste ≥ 50 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	12 - 16h	WB2 Zusatz Leistungssport	7	Permanent eingerichtete Trainingshalle	Begründeter und bewilligter Antrag
11	• PISTE-Rangliste ≥ 50 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	15 – 19h	BTL / DTL	7	Permanent eingerichtete Trainingshalle	Begründeter und bewilligter Antrag
12	• PISTE-Rangliste ≥ 50 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	18 - 21h	BTL / DTL	6	Permanent eingerichtete Trainingshalle	Begründeter und bewilligter Antrag
13	• PISTE-Rangliste ≥ 50 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	20 - 24h	BTL / DTL	6	Permanent eingerichtete Trainingshalle	Begründeter und bewilligter Antrag
14	• PISTE-Rangliste ≥ 50 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel	22 - 26h	BTL / DTL	6	Permanent eingerichtete Trainingshalle	Begründeter und bewilligter Antrag
15	• PISTE-Rangliste ≥ 50 Punkte <i>oder</i> • Medizinalklausel <i>oder</i> • Geräteklause	22 - 26h	BTL / DTL	6	Permanent eingerichtete Trainingshalle	Begründeter und bewilligter Antrag



1.4 Erläuterungen zu den Kriterien

PISTE-Rangliste

Die PISTE-Rangliste wird jeweils Ende des Jahres erstellt. Sie umfasst die Punkte a) Wettkampfergebnis, b) Testergebnis, c) Leistungsentwicklung, d) Fragebogen zu Athletinnenbiographie, Belastbarkeit, Psyche.

Detaillierte Angaben zu Inhalt, Punkten, Gewichtung, etc. der PISTE finden Sie diesem Dokument „3. Beurteilungskriterien“.

Medizinalklausel

Wenn eine Athletin mit erwiesen hohem Potenzial aufgrund medizinischer Gründe (wie Krankheit oder Verletzung) nachweislich nicht in der Lage ist, in allen Bereichen der PISTE-Rangliste Ergebnisse zu erzielen, kann in Erwägung gezogen werden, eine Sonderregelung anzuwenden. Tritt diese Regelung in Kraft, wird die Athletin in das Regionalkader aufgenommen, selbst wenn sie die erforderliche Punktzahl nicht erreicht hat.

Im Zweifelsfall liegt der endgültige Entscheid bei der Selektionskommission.

Geräteklause

Wenn eine Athletin an einzelnen Geräten hohe D- und E-Werte erzielen kann, ohne jedoch an den verbleibenden Geräten besondere Leistungen zu erbringen, besteht dennoch die Möglichkeit, in das Regionalkader aufgenommen zu werden.

Voraussetzungen dafür sind:

- Die Athletin zeigt die in Tabelle 1 aufgeführten Noten an mindestens zwei Geräten.
- Die Noten müssen an offiziellen PISTE-Wettkämpfen erzielt werden. Dies sind die ausgewählten Wettkämpfe im Sommer und - falls die Athletin das entsprechende Alter aufweist - der Kadertest AK 10-15.
- Die Athletin zeigt am Kadertest AK 10-15 an allen Geräten die Basisübungen und Elemente. Dies betrifft die Athletinnen der Altersklassen 13, 14 und 15.
- Um in diesem Altersbereich jedoch einer übermäßigen Spezialisierung an bestimmten Geräten entgegenzuwirken, ist es erforderlich, dass die Athletin an allen Geräten Übungen zeigt. An denjenigen Geräten, an denen sie nicht spezielle Stärken hat, sollte sie durchschnittliche² Noten erzielen können.

Die in Tabelle 2 aufgeführten Noten basieren auf der Annahme, dass die Athletin auch für die Zukunft ein hohes Potenzial an diesen Geräten aufweist.

3 z. B. Resultate aus vorangehenden Selektionsphasen, Trainereinschätzung, etc.

4 „durchschnittlich“ bezieht sich auf die Noten derjenigen Athletinnen, welche ausgesprochene Mehrkämpferinnen sind.



	AK 13		AK 14		AK 15	
	D-Note	E-Note	D-Note	E-Note	D-Note	E-Note
Sprung	3.6	12.6	3.8	12.8	4.0	13.0
Stufenbarren	3.5	11.5	4.2	12.2	4.5	12.5
Balken	4.2	12.2	4.4	12.4	4.6	12.6
Boden	3.7	11.7	4.2	12.2	4.5	12.5

Tabelle 2

Trainingsumfang

Der minimal geforderte Trainingsumfang sollte vorhanden sein oder innerhalb überschaubarer Zeit erreicht werden.

Ausbildung Heimtrainer:in

Die persönlichen Heimtrainer:innen müssen eine Ausbildung resp. Äquivalenz auf der geforderten Stufe aufweisen oder den Willen bekunden, diese innerhalb der nächsten zwei Jahre zu absolvieren.

Trainingsgruppengrösse

Die Trainingsgruppengrösse darf die maximal angegebene Anzahl nicht übersteigen.

Infrastruktur

Die Athletin kann ihr Training in einer Halle absolvieren, welche über fest installierte Kunstturngeräte und -hilfsgeräte verfügt.



1.5 Begründeter Antrag

Sofern eine Athletin die vorgeschriebenen Kriterien nicht erfüllt, besteht die Möglichkeit für den Stützpunkt, einen begründeten Antrag beim STV einzureichen, um den Athletinnen trotzdem für eine Regionalkarte zu berücksichtigen. Der STV wird diesen Antrag sorgfältig prüfen, ihn gemeinsam mit den Antragstellern erörtern und anschließend eine Entscheidung treffen.

Ein begründeter Antrag kann auf verschiedenen Argumenten und Fakten basieren:

- Die Athletin ist eine Quereinsteigerin oder Spätentwicklerin und zeigt ein erkennbares Potenzial, in der Zukunft merkbare Leistungssteigerungen zu erzielen.
- Die Athletin besitzt eine besondere regionale Bedeutung, die über die Kriterien hinausgeht und die Anerkennung einer Regionalkarte rechtfertigt.
- Die Athletin befindet sich in einer außergewöhnlichen schulischen Situation, die eine Notwendigkeit für eine Regionalkarte unterstreicht.
- Es liegen andere stichhaltige Gründe vor, welche eine Ausnahme von den üblichen Kriterien rechtfertigen.
-

In solchen Fällen wird der STV die individuellen Umstände sorgfältig prüfen und versuchen eine abgewogene Entscheidung zu treffen.

Wichtige Bemerkung: Alle oben aufgeführten Punktezahlen und Noten sind Erfahrungswerte der letzten Jahre. Sollte sich herausstellen, dass mit der PISTE-Rangliste die Anzahl Mitglieder des Regionalkaders wesentlich von der erwarteten Kadergrösse abweicht, können oder müssen die Punktezahlen und Noten gegen oben oder unten angepasst werden.



1.6 LOKALKADER

- Das Lokalkader wird aus Athletinnen der Altersklassen 9 -14 gebildet.
- Die Athletinnen des Lokalkaders erhalten die *Talent Card Lokal* von Swiss Olympic.

Folgende Kriterien müssen von einer Athletin und Stützpunkt im Jahre 2025 erfüllt werden, damit er nächstes Jahr Mitglied im Lokalkader werden kann:

Altersklasse	Trainingsumfang/Woche	Ausbildung Heimtrainer:in	Trainingsgruppengrösse	Infrastruktur
9	9h	J+S Leiter:in Kunstturnen	8	Permanent eingerichtete Trainingshalle oder gut ausgerüstete Schulturnhalle
10	10h	J+S Leiter:in Kunstturnen	8	Permanent eingerichtete Trainingshalle oder gut ausgerüstete Schulturnhalle
11	11h	J+S Leiter:in Kunstturnen	8	Permanent eingerichtete Trainingshalle oder gut ausgerüstete Schulturnhalle
12	13h	J+S Leiter:in Kunstturnen	8	Permanent eingerichtete Trainingshalle oder gut ausgerüstete Schulturnhalle
13	13h	J+S Leiter:in Kunstturnen	8	Permanent eingerichtete Trainingshalle oder gut ausgerüstete Schulturnhalle
14	15h	J+S Leiter:in Kunstturnen	8	Permanent eingerichtete Trainingshalle oder gut ausgerüstete Schulturnhalle

1.7 Erläuterungen zu den Kriterien

Trainingsumfang

Der minimal geforderte Trainingsumfang sollte vorhanden sein oder innerhalb überschaubarer Zeit erreicht werden.

Ausbildung Heimtrainer:in

Die persönlichen Heimtrainer:innen müssen mindestens eine Ausbildung resp. Äquivalenz auf der geforderten Stufe aufweisen oder den Willen bekunden, diese innerhalb des nächsten Jahres zu absolvieren.

Trainingsgruppengrösse

Die Trainingsgruppengrösse sollte die maximal angegebene Anzahl nicht übersteigen.

Infrastruktur

Die Athletin hat die Möglichkeit, ihr Training entweder in einer spezialisierten Halle mit fest installierten Kunstturngeräten und -hilfsgeräten zu absolvieren oder in einer Schulturnhalle, in der die Geräte vor den Trainingseinheiten aufgestellt werden müssen, aber dennoch über hochwertige Kunstturngeräte und -hilfsgeräte verfügt.

Die Stützpunktleitung ist verantwortlich für die Festlegung der Anzahl Mitglieder im Lokalkader der Region. Sie kann dies durch Einreichung eines Antragsformulars beim STV beantragen, in welchem der Stützpunkt bestätigt, dass die oben genannten Kriterien erfüllt werden.



2 PISTE

Die Prognostisch-Integrative-Systematische-Trainer: innen-Einschätzung, kurz PISTE genannt, ist ein Instrument, welches hilft, das Potenzial einer jungen Athletin für ihre Leistungsfähigkeit im Elitebereich einzuschätzen.

Dabei werden diverse Leistungs- und Beurteilungskriterien in einer weit gefassten Definition des Talentbegriffs berücksichtigt.

Es ist das Ziel, mit diesem Verfahren nicht nur die aktuell besten Athletinnen zu entdecken, sondern auch diejenigen zu finden, welche längerfristig am geeignetsten und leistungsfähigsten sind.



3 Beurteilungskriterien

3.1 Überblick

Folgende Beurteilungskriterien werden mit dem PISTE-Instrument erfasst:

<u>Kriterium</u>	<u>Erfassungsmethode</u>
1. Aktuelle Leistung	Resultate der besten zwei Wettkämpfe
2. Leistungsentwicklung	Resultat des STV-Tests
3. Athletinnenbiographie	Verlauf der Leistungskurve über einen bestimmten Zeitraum
	Fragebogen zur Schulsituation, zur Infrastruktur und zum sozialen Umfeld
4. Belastbarkeit	Fragebogen zur Krankheits- und Verletzungsanfälligkeit der Athletinnen
5. Psyche	Fragebogen zur Motivation, dem Willen und der Lernsituation der Athletinnen

Swiss Olympic empfiehlt zudem den Relative Age Effect und den biologischen Entwicklungsstand mittels einer Korrekturmassnahme in die Beurteilung einzubeziehen.

Der STV verzichtet momentan auf beide Parameter in der Kaderqualifikation. Dies sind die Begründungen dazu:

Relative Age Effect

Sowohl interne Erhebungen bei den STV-Kadern¹, als auch externe Studien² und in Absprache mit den Fachleuten des BASPO³ haben keine auffallende Signifikanz zwischen den Geburtsmonaten und der Kadermitgliedschaft im Kunstturnen Frauen ergeben.

Biologischer Entwicklungsstand

Mit der von Swiss Olympic empfohlenen Mirwald-Methode wird der biologische Entwicklungsstand festgestellt und bis vor ein paar Jahren hat der STV spät entwickelte Athletinnen bevorzugt. Die Arbeit von T. Crivelli und C. Schärer⁴ zeigte jedoch auf, dass früh entwickelte Athletinnen zu mehr Punkten kommen sollten.

¹ Nicht veröffentlichte Statistik über einen möglichen Relative Age Effect bei STV-Kader von Rolf Niederhäuser.

² ISPW Masterarbeit „Die prognostische Kriteriumsvalidität der PISTE im Schweizerischen Turnverband im Kunstturnen der Männer“ von Priska von Allmen aus dem Jahr 2017.

³ Jörg Fuchslocher et al.

⁴ „Zusammenhang der Rangierung in der PISTE und des biologischen Entwicklungsstandes nach Mirwald im Kunstturnen Männer und Frauen“ von Tamara Crivelli und Christoph Schärer.



Da die Anforderungen bezüglich Kondition, Koordination und auch Grösse an den verschiedenen Geräten sehr unterschiedlich ausfällt - auch im Zusammenhang mit der körperlichen Reifung -, ist diesbezüglich eine vertiefte Untersuchung notwendig, um Klarheit zu schaffen.

Die Mirwald-Methode ist heikel in der praktischen Anwendung und daher aufgrund von Validitätsproblemen eher fehleranfällig. Ungeachtet dieser Mängel ermittelt der STV den biologischen Entwicklungsstand mit der Mirwald-Methode, jedoch lediglich als Monitoringgrösse und nicht als Beurteilungskriterium.

So besteht bei einer länger andauernden starken Abweichung die Möglichkeit - mithilfe der Resultate der jährlichen sportmedizinischen Untersuchung - eine steuernde Funktion zu übernehmen.

3.2 Gewichtung

Die Beurteilungskriterien werden je nach Alter unterschiedlich gewichtet.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass ...

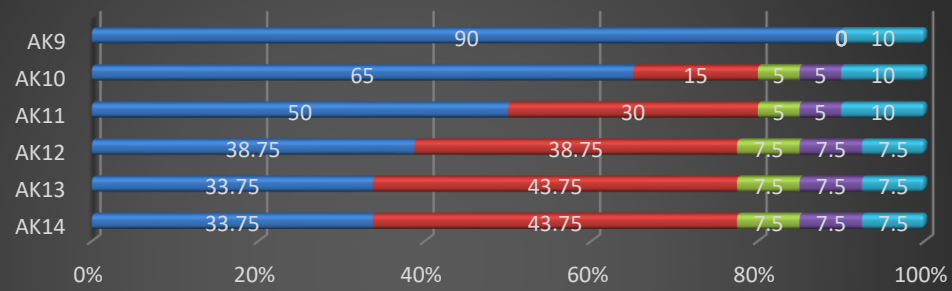
- a) das Wettkampffresultat mit zunehmendem Alter deutlich an Bedeutung gewinnt,
- b) das STV-Testresultat von anfänglich ausgeprägter Relevanz mit zunehmendem Alter abnimmt,
- c) die Leistungskurve mit leicht abnehmender Tendenz gewichtet wird und
- d) die Fragebogen durchwegs auf tiefem Niveau bewertet werden.



Kader <i>cadres</i>			Sichtung	U12		U15		
Altersklasse (AK) der Kader <i>classes d'age (CA) des cadres</i>			10	11	12	13	14	15
AK Selektionsjahr <i>CA année de sélection</i>			9	10	11	12	13	14
zur Kaderqualifikation zählende Resultate <i>résultats comptants pour la sélection</i>	Nationale Wettkämpfe <i>compétitions nationale</i>	Anlässe <i>compétitions</i>	SMJ-Qualifikation + SMJ					SMJ oder SM, SMM oder Turnier
		Programm <i>programme</i>	P1	P2	P3	P4	P5	P6J
	Test <i>test</i>	Technik <i>technique</i>	60%	60%	60%	60%	60%	60%
		Kraft <i>force</i>	25%	25%	25%	25%	25%	25%
		Beweglichkeit <i>souplesse</i>	15%	15%	15%	15%	15%	15%
	Leistungsentwicklung <i>développement de la performance</i>		Beurteilung aufgrund Testresultat und Wettkämpfe <i>jugement selon résultat du test et des compétitions</i>					
	Leistungsmotivation <i>motivation de fournir des performances</i>			Erhebung durch Fragebogen <i>enquête par questionnaire</i>				
	Athletenbiographie <i>Biographie des sportifs</i>		Erhebung durch Fragebogen <i>enquête par questionnaire</i>					
	Gewichtung der Resultate <i>pondération des résultats</i>	nat. Wettkämpfe <i>compétitions nat.</i>			15%	30%	38.75%	43.75%
Test <i>test</i>		90%	65%	50%	38.75%	33.75%	33.75%	
Leistungsentwicklung <i>dév. de la performance</i>			5%	5%	7.50%	7.50%	7.50%	
Leistungsmotivation <i>motivation de fournir des performances</i>			5%	5%	7.50%	7.50%	7.50%	
Athletenbiographie <i>Biographie des sportifs</i>		10%	10%	10%	7.50%	7.50%	7.50%	
Total <i>total</i>		100%	100%	100%	100%	100%	100%	



Gewichtung



	AK14	AK13	AK12	AK11	AK10	AK9
Test	33.75	33.75	38.75	50	65	90
Wettkampf	43.75	43.75	38.75	30	15	0
Leistungsentwicklung	7.5	7.5	7.5	5	5	0
Leistungsmotivation	7.5	7.5	7.5	5	5	0
Athletinnenbiographie	7.5	7.5	7.5	10	10	10

■ Test
 ■ Wettkampf
 ■ Leistungsentwicklung
 ■ Leistungsmotivation
 ■ Athletinnenbiographie



3.3 Skalierung

Die Beurteilungskriterien werden mit verschiedenen Werten erfasst und auf den ersten Blick können diese Werte nicht miteinander in Verbindung gebracht werden, denn es liegen unterschiedliche Masseinheiten vor.

Eine Vergleichbarkeit ist erst über eine Umrechnung der Resultate auf eine 100%-Skalierung möglich.

3.4 Gesamtrangliste

Unter Einbezug aller Beurteilungskriterien wird für alle Alterskategorien jährlich eine PISTE-Gesamtrangliste erstellt.

Diese Rangliste bildet den Ausgangspunkt zur Bestimmung der Kadermitgliederinnen für das Jahr 2026.

Die Nominierung der Athletinnen wird durch den Nationaltrainer U15, den Chef Nachwuchs, den Leiter Olympische Mission und in Absprache mit Swiss Olympic vorgenommen.

Fehlen einer Athletin infolge von Verletzung, Krankheit oder anderen schwerwiegenden Vorkommnissen einzelne Resultate, kann durch eine gemeinsame Einschätzung des Nationaltrainers U15, des Chefs Nachwuchs und des/der persönlichen Trainer:in eine Selektion in ein Nationales Kader erfolgen.

Beispiel:

Eine Athletin wird 2025 zwölf Jahre alt. Sie möchte sich für das Nationalkader U15 vom nächsten Jahr qualifizieren.

Nachstehende Resultate gelangen nun mit folgender Gewichtung in die Wertung für das Jahr 2025:

• Test	Technik	60 %	
	Kraft	25 %	38.75 %
	Beweglichkeit	15 %	
• Wettkampf			38.75 %
• Leistungsentwicklung	Vergleich der Resultate Wettkampf und Test		
• Fragebogen Leistungsmotivation			7.5 %
• Fragebogen Belastbarkeit/Psyche			7.5 %
• Fragebogen Athletinnen Biographie			7.5 %

Liegt diese Athletin bei der PISTE-Gesamtrangliste Ende 2025 innerhalb der besten Athletinnen ihres Jahrgangs, qualifiziert sie sich in das Nationalkader U15 im Jahr 2026.



4 Beurteilungskriterien im Detail

4.1 Aktuelle Wettkampfleistung

Allgemeine Anmerkungen

Die Erfassung der aktuellen Wettkampfleistung erfolgt anhand der zwei besten Resultate von mehreren zur Auswahl stehenden Qualifikationswettkämpfen.

Beide Resultate werden addiert und das Mittel zählt als aktuelle Wettkampfleistung.

Qualifikationswettkämpfe 2025

2025 werden folgende Wettkämpfe zur Kaderbildung 2026 herangezogen:

- 1. Quali-WK Kutu F für SMJ Lenzburg 17./18.05.2025 zählt für P1 - P6
- 2. Quali-WK Kutu F für SMJ Genf 24./25.05.2025 zählt für P1 - P6
- SMJ Kutu F Magglingen 07./08.06.2025 zählt für P1 - P6

Skalierung des Wettkampfergebnisses

Programm	P1	P2	P3	P4	P5	P6J
Punktzahl	57.95 Maximum	57.95 Maximum	57.95 Maximum	57.95 Maximum	58.30 Zielwert	58.00 Zielwert
Definition Bewertung	Gem. WKP	Gem. WKP	Gem. WKP	Gem. WKP	CoP Junior + Bonus	CoP Junior
100 Punkte 100 Points	52.155 (90%)	52.155 (90%)	52.155 (90%)	52.155 (90%)	52.5 (90%)	52.2 (90%)
70 Punkte 70 Points	44.35	44.35	44.35	44.35	44.625	44.37
0 Punkte 0 Points	26.10	26.10	26.10	26.10	26.25	26.10

Erläuterungen zur Skalierung des Wettkampfergebnisses:

- Punktemaxima
 - › In den Programmen P1 bis P4 sind die Punktemaxima durch das Nationale Wettkampfprogramm festgelegt.
 - › In den Programmen P5 (Bonus) und P6J/P6E (CoPJ) sind die Punktemaxima als erfahrungsbedingte, international hochklassige Endwerte in dieser Altersklasse festgelegt. Endnoten mit diesen Werten zeigen den Werdegang zu einem Diplomrang oder einer Medaille an einer Europameisterschaft der Juniorinnen und später im Elitebereich auf.
 - › Die Punktemaxima werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.



- Skalierung
 - z. B. **P1** — Erreicht eine Athletin 90% des Punktemaximums (= 52.155 Punkte), erhält sie 100 Punkte für die PISTE-Einstufung. Erreicht sie 60% (= 31.30 Punkte), erhält sie 20 Punkte.



4.2 Aktuelle Testleistung

Allgemeine Anmerkungen

Die Erfassung der aktuellen Testleistung erfolgt am STV-Test 9-14 Jahre. Der Test beinhaltet folgende Messbereiche:

STV-Test 9 - 14 Jahre	
Inhalt	▸ Übungen an allen Geräten ▸ Kraftelemente ▸ Beweglichkeitselemente ▸ Trampolin ▸ Schlaufen ▸ Ballett

Als aktuelle Testleistung einer Athletin zählt das Gesamtergebnis des STV-Tests.

Skalierung des Testresultats

a) Skalierung STV-Test 9 - 14 Jahre

Kader	Nationalkader U12			National-kader U15		
Alter	10	11	12	13	14	15
Programm	P2	P3	P4	P5	P5	P6J

Technik	Punktemaximum							
	Skalierung	100 Punkte	136	136	136	92	92	92
		0 Punkte	0	0	0	0	0	0
Kraft	Punktemaximum							
	Skalierung	100 Punkte	80	80	80	80	80	80
		0 Punkte	0	0	0	0	0	0
Beweglichkeit	Punktemaximum							
	Skalierung	100 Punkte	30	30	30	30	30	30
		0 Punkte	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Skalierung 10 - 15 Jahre:

- Technik am Beispiel P1: Erreicht eine Athletin 50% des Punktemaximums Technik (= 68.0 Punkte), erhält sie 50 Punkte für die PISTE-Einstufung. Erreicht sie 0%, erhält sie 0 Punkte.
- In den Programmen P1 bis P4 sind die Punktemaxima durch das Nationale Testprogramm 9-14 Jahre festgelegt.
- Die Punktemaxima werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.



4.3 Leistungsentwicklung

Allgemeine Anmerkungen

Als sportliche Leistungsentwicklung bezeichnet man den „Verlauf der sportlichen Leistung einer Athletin über einen bestimmten Zeitraum“.

Der Zeitraum, welcher zur Anwendung kommt, ist je nach Jahrgang der Athletinnen unterschiedlich:

- Athletinnen
AK 9 -13

Bei diesen Athletinnen wird die sportliche Entwicklung zwischen dem Wettkampf im Sommer 2025 und dem Test im Herbst 2025 beurteilt. Die Zeitdauer der Beurteilung beträgt demnach circa 6 Monate.

Die Leistungsentwicklung wird über eine Addition des skalierten Wettkampffresultats und des skalierten Testresultats festgestellt.
- Athletinnen
AK 14

Bei diesen Athletinnen wird die sportliche Entwicklung zwischen dem Wettkampf im Sommer 2025 und dem Test im Herbst 2025 beurteilt. Die Zeitdauer der Beurteilung beträgt demnach circa 6 Monate.

Da der Wettkampf im Sommer noch nach speziellen nationalen Richtlinien (P5 mit Bonifikationen) und der Test im Herbst nach international gültigen Kriterien gewertet wird, kann vorerst noch kein Vergleich stattfinden. Damit dies trotzdem erfolgen kann, wird das Wettkampffresultat nachträglich auf den international gültigen Standard umgerechnet. Damit ist ein Vergleich möglich.

Die Leistungsentwicklung wird einerseits über den Verlauf der Übungs-Schwierigkeit (= Ausgangswert der Übung) und andererseits den Verlauf der Ausführungsqualität (= Endwert der Übung) innerhalb des Zeitraums erfasst.

Anders ausgedrückt: Je mehr Fortschritte die Athletin punkto Schwierigkeit der Übung im genannten Zeitraum macht, desto mehr Schwierigkeitspunkte erhält er. Und je besser die Übungsausführung im genannten Zeitraum wird, desto mehr Ausführungspunkte erhält sie.



4.4 Athletinnen Biographie

Allgemeine Anmerkungen

Bei Athletinnen, welche 2025 zwölf Jahre oder älter werden, füllen der/die Trainer:in und der Athletin im Oktober 2025 unabhängig voneinander einen Fragebogen zur Schulsituation, zur Infrastruktur und zu den Eltern aus. Berücksichtigt wird hierbei die Situation der letzten 12 Monate.

In einem anschliessenden Standortgespräch werden die Selbsteinschätzung der Athletin und die Fremdeinschätzung des/der Trainer:in verglichen, diskutiert und definitiv ausgefüllt. Der Fragebogen wird danach an den STV weitergeleitet.

Teilnehmende des Standortgesprächs sind der/die Trainer:in, der Athletin und dessen Eltern.

Wünschenswert ist zudem die Anwesenheit je einer Fachperson aus Medizin und Schule. Sollte dies nicht möglich sein, ist der /die Trainer:in verpflichtet, diese Personen vorher zu kontaktieren und die fachspezifischen Fragen und Antworten des Fragebogens mit ihnen zu klären.

Fragenkatalog

	nein	eher nein	neutral	eher ja	ja
Der Athletin trainiert in einer optimalen Infrastruktur für das Kunstturnen.					
Der Athletin kann sein Schulpensum auf sein Training abstimmen (z.B. Stundenreduktion, Aufgaben, Freistellungen, etc.).					
Die Eltern stehen dem Spitzensport positiv gegenüber und unterstützen den Athletinnen bei der Erreichung seiner sportlichen Ziele					
Der Athletin wird durch eine/n fachlich kompetente/n Trainer:in ausgebildet (Diese Frage wird durch den Nationaltrainer U15 beantwortet)					



Skalierung

Kader			U12		U15		
Alter		10	11	12	13	14	15
Programm		P1	P2	P3	P4	P5	P5
Punktemaximum				20	20	20	20
Skalierung	100 Punkte			100%	100%	100%	100%
	0 Punkte			20%	20%	20%	20%

Für die Kaderqualifikation zählt die Punkteanzahl der Fragebogenauswertung.



4.5 Belastbarkeit

Allgemeine Anmerkungen

Bei Athletinnen, welche 2025 zehn Jahre oder älter werden, füllen der/die Trainer:in und der Athletin im Oktober 2025 unabhängig voneinander einen Fragebogen zur Gesundheit und zur Belastbarkeit aus.

Berücksichtigt wird hierbei die Situation der letzten 12 Monate.

In einem anschliessenden Standortgespräch werden die Selbsteinschätzung der Athletin und die Fremdeinschätzung des/der Trainer:in verglichen, diskutiert und definitiv ausgefüllt. Der Fragebogen wird danach an den STV weitergeleitet.

Teilnehmende des Standortgesprächs sind der/die Trainer:in, der Athletin und dessen Eltern.

Wünschenswert ist zudem die Anwesenheit je einer Fachperson aus Medizin und Schule. Sollte dies nicht möglich sein, ist der /die Trainer:in verpflichtet, diese Personen vorher zu kontaktieren und die fachspezifischen Fragen und Antworten des Fragebogens mit ihnen zu klären.

Fragenkatalog

Gesundheit	nein	eher nein	neutral	eher ja	ja
Die Athletin ist krankheitsanfällig	nie krank	1-6 Tage krank/ Jahr	7-12 Tage krank/ Jahr	13-18 Tage krank/ Jahr	>18 Tage krank/ Jahr
Die Athletin ist verletzungsanfällig	nie verletzt	1x verletzt/ Jahr	2x verletzt/ Jahr	3x verletzt/ Jahr	> 3x verletzt/ Jahr
Die Athletin kann lange und hohe Trainingsintensitäten absolvieren, ohne dass es zu körperlichen Überlastungen kommt.					
Die Athletin kann lange und hohe Trainingsintensitäten absolvieren, ohne dass es zu psychischen Überlastungen kommt.					

Skalierung

Kader		U12		U15		
Alter	10	11	12	13	14	15
Programm	P1	P2	P3	P4	P5	P5
Punktemaximum			20	20	20	20
Skalierung	100 Punkte		100%	100%	100%	100%
	0 Punkte		20%	20%	20%	20%

Für die Kaderqualifikation zählt die Punkteanzahl der Fragebogenauswertung.



4.6 Psyche

Allgemeine Anmerkungen

Bei Athletinnen, welche 2025 zehn Jahre oder älter werden, füllen der/die Trainer:in und der Athletin im Oktober 2025 unabhängig voneinander einen Fragebogen zur Motivation, dem Willen und der Lernsituation des Athletinnen aus. Berücksichtigt wird hierbei die Situation der letzten 12 Monate. In einem anschliessenden Standortgespräch werden die Selbsteinschätzung der Athletin und die Fremdeinschätzung des/der Trainer:in verglichen, diskutiert und definitiv ausgefüllt. Der Fragebogen wird danach an den STV weitergeleitet.

Teilnehmende des Standortgesprächs sind der/die Trainer:in, der Athletin und dessen Eltern.

Wünschenswert ist zudem die Anwesenheit je einer Fachperson aus Medizin und Schule. Sollte dies nicht möglich sein, ist der /die Trainer:in verpflichtet, diese Personen vorher zu kontaktieren und die fachspezifischen Fragen und Antworten des Fragebogens mit ihnen zu klären.

Fragenkatalog

	nein	eher nein	neutral	eher ja	ja
Die Athletin mag Situationen im Sport, in denen er feststellen kann, wie gut er ist.					
Die Athletin kann Korrekturen aufnehmen und umsetzen.					
Die Athletin ist ein „Wettkampftyp“. (d. h. er kann am Wettkampf seine beste Leistung zeigen)					
Der Athletin ist es wichtig, immer besser zu werden und Fortschritte zu machen.					
Der Athletin ist es wichtig zu zeigen, dass er besser ist als die andern.					
Der Athletin ist es wichtig, etwas immer wieder zu versuchen, auch wenn er Fehler macht.					
Wenn die Athletin neue Dinge gelernt hat, möchte er gerne noch mehr lernen.					
Die Athletin nützt seine Trainingszeit optimal aus.					



Skalierung

Kader			U12		U15		
Alter		10	11	12	13	14	15
Programm		P1	P2	P3	P4	P5	P5
Punktemaximum				20	20	20	20
Skalierung	100 Punkte			100%	100%	100%	100%
	0 Punkte			20%	20%	20%	20%

Für die Kaderqualifikation zählt die Punkteanzahl der Fragebogenauswertung.

5 Abkürzungen

CoPJ	=	Code of Points Juniors FIG
FB	=	Fragebogen
U12	=	Nachwuchskader AK 11/12
U15	=	Nachwuchskader AK 13/14/15
P	=	Programm
PISTE	=	Prognostisch integrative systematische Trainer:innen Einschätzung
STV	=	Schweizerischer Turnverband

Rechtsmittelbelehrung

Einsprüche gegen die Entscheide der Selektionskommission sind innerhalb einer Kalenderwoche nach Bekanntgabe schriftlich bei der Selektionskommission einzureichen. Die Selektionskommission leitet den Einspruch mit einer schriftlichen Begründung des Entscheids innerhalb von 5 Arbeitstagen an die Geschäftsleitung (GL) weiter (ordentliches Rekursverfahren). Die GL prüft bei einem Einspruch einzig, ob der Entscheid mit den Vorgaben des vorliegenden Dokuments übereinstimmt und ob die Begründung des Entscheids nach sachlichen Kriterien nachvollziehbar ist.

